Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: - (2014)

Heft: 4: FH-Bibliotheken - eine dynamische Entwicklung! = Bibliothèques HES - un développement dynamique! = Biblioteche SUP - uno sviluppo dinamico!

Artikel: Die Tätigkeit in der HTW Chur Bibliothek hatte einen sehr positiven Effekt "auf mein Studium" ... Interview mit Sabina Walder und Max de Boers, HTW-Bibliothek

Autor: Boers, Max de / Walder, Sabina

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-769585

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Tätigkeit in der HTW Chur Bibliothek hatte einen sehr positiven Effekt «auf mein Studium» ... Interview mit Sabina Walder und Max de Boers, HTW-Bibliothek

In welchen Arbeitsgebieten waren Sie in Ihrer Bibliothek/Infothek tätig?
Walder: Medienversorgung, Medienausrüstung, Ausleihtheke, Inventar, Statistiken (z.B. Google Analytics) und Mithilfe bei Veranstaltungen.

Welchen positiven Effekt hatte Ihre Tätigkeit auf Ihr Studium? Wurden sie von Ihren Kollegeninnen und Kollegen als vollwertige Kollegen anerkannt?
De Boer: Die Tätigkeit in der Bibliothek der HTW Chur hatte einen sehr positiven Effekt auf mein Studium, welches man als eine Art «Ketteneffekt» beschreiben könnte. Durch meine Arbeit in der Bibliothek lernte ich mich bibliothekarischen Fachbergriffen umzugehen und dadurch schneller und effizienter Medien zu suchen bzw. zu finden, was dazu führte mich vertiefter mit der ganzen Systematik zu beschäftigen, welches mich wiederum dazu brachte mich mit diversen Recherchemöglichkeiten (teilweise unbewusst) auseinanderzusetzen, welche ich im Studium wahrscheinlich gar nicht in Betracht gezogen hätte. Der Endeffekt dieses ganzen positiven Ketteneffekts war das ganze Zeitmanagement. In anderen Worten, um aussagekräftige Ressourcen zu finden für ein Paper oder eine andere Art von Arbeit, braucht es Zeit und das nötige Wissen, wo und wie diese Ressourcen zu effizient zu suchen und schlussendlich zu finden. Wie simpel diese Aussage auch klingen mag, aber ich hätte dies während dem Studium erst viel zu spät entdeckt.

Man kann nur von Glück sprechen, wenn man in so einem inspirierenden Team mitarbeiten darf. Von Anfang an wurde ich sofort als vollwertigen Kollegen anerkannt und auch so in meine Arbeit eingeführt. Ich wurde direkt involviert und beispielsweise nach meiner persönlichen Meinung gefragt, wenn es um Entscheidungen ging. Zusammenfassend bekam ich von Anfang an das vollste Vertrauen vom ganzen Team und war auch teil dieses Teams.

Was macht aus Ihrer Sicht eine FH-Bibliothek aus? Was sind die speziellen Merkmale?
Walder: Meiner Meinung nach stehen die Studierenden bzw. Dozierenden im Zentrum und die Medien und Dienstleistungen der Bibliothek haben das Ziel, diese zwei Zielgruppen bei Studium, Lehre sowie Forschung zu unterstützen.

An der HTW kann man u.a. Informationswissenschaft, Bau und Gestaltung, Betriebswirtschaft, Tourismus und Multimedia Production studieren, und der Bestand der Bibliothek konzentriert sich vor allem auf diese Themenbereiche. Es gibt auch eine grosse Belletristikabteilung mit Büchern in verschiedenen Sprachen, was ich sehr gut finde sowohl als Leseförderungsmethode als auch zur Unterstützung der Sprachunterrichte, welche an der HTW angeboten werden.

Wie war Ihr Kontakt zu den Lehrlingen in Ihrer Bibliothek/Infothek?
De Boer: Der Kontakt war da wie mit jedem anderen Mitarbeiter auch in der Bibliothek. Wie schon in der ersten Frage erwähnt, wird man in diesem Team direkt von Anfang an als vollwertiges Mitglied aufgenommen, sei es Aushilfekraft, Lehrling oder Vollzeitangestellter. Diesen Spirit verfolgt man dann persönlich ebenfalls weiter und hat zu jedem Mitarbeiter den gleichen Kontakt.

Wie war der Kontakt zu den Mitstudierenden Ihrer Klasse, die als Nutzer in der Bibliothek erschienen?
Walder: Immer sehr positiv, ab und zu fragen sie mich auch im Unterricht oder in der Freizeit, ob in der Bibliothek bestimmte Medien vorhanden sind.

Fanden Sie die Bezahlung gemessen an Ihrer Tätigkeit angemessen?
De Boer: Die Bezahlung spielt bei mir in dieser Tätigkeit eine sekundäre Rolle, da ich die Arbeit in der Bibliothek als Chance sehe, meine Kompetenzen in einem anderen Fachgebiet zu erweiterten und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Die Arbeit gibt mir ebenfalls die nötige Abwechslung zum Studium, was ab und zu mehr Wert ist, wie jede Bezahlung auf dieser Welt.

Was sind die Stärken und Schwäche Ihrer Bibliothek/Infothek?
Walder: **Als Stärken sehe ich Folgendes:**
- Die persönliche Beziehung mit den Benutzern
- Der Bestand (Medienauswahl) richtet sich an Bedürfnisse der Studierenden
- Grosse Auswahl an Belletristik (Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch) und an Spiel- und Dokumentarfilmen
- Die gemütliche Atmosphäre
- Anregungen werden rasch umgesetzt

Schwächen sehe ich lediglich zwei:
- Die HTW Chur Bibliothek ist auf zwei Standorte verteilt. Mehrere Standorte können schwierig sein zu steuern
- Kein Lesesaal ist vorhanden